

SEAT setzt auf smarte Produktion

- **Früherkennungssystem zur Vermeidung von Produktionsausfällen**
- **Digitale Produktionsplattform ist Teil der Volkswagen Industrial Cloud**
- **Entwicklung der Plattform gemeinsam mit Amazon Web Services und Siemens**

Martorell/Weiterstadt, 23. September 2021 – Die SEAT S.A. hat ein neues, zukunftsweisendes digitales System in ihrem Werk in Martorell eingeführt, mit dem sich mögliche Zwischenfälle beim Einsatz von Robotern in der Produktionslinie vorhersehen lassen. Das Werk soll dadurch effizienter, smarter und besser vernetzt werden als bisher. Hierfür arbeiten Produktion und SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum der SEAT S.A., zusammen, um so die digitalen Skills der Fabrik in Martorell kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Prädiktives System verhindert Produktionsausfälle

Der Anwendungsfall besteht aus einer vorbeugenden Wartungslösung für die Schweißzangen bestimmter Roboter. Anhand der Informationen, die von diesen Robotern generiert werden, ist man nun in der Lage, die Daten aus den Zangen zu verarbeiten und zu analysieren. Durch Implementierung von Algorithmen soll sich – abhängig von dem Verhalten bestimmter Variablen – vorhersagen lassen, wann möglicherweise Störungen auftreten könnten. Durch die Nutzung dieser Informationen können nun Produktionsunterbrechungen in der größten Fertigungsstätte der SEAT S.A. vermieden und die Gesamteffizienz und -produktivität gesteigert werden.

Herbert Steiner, Vorstand für Produktion und Logistik bei der SEAT S.A., betont: **„Das Werk in Martorell befindet sich in einem Prozess digitaler Transformation, bei dem die Innovation im Automobilsektor durch bahnbrechende technologische Lösungen vorangetrieben wird. Dank dieses neuen vorbeugenden Wartungssystems haben wir einen weiteren Schritt auf dem Weg hin zu unserem Konzept einer Smart Factory gemacht, der uns zusätzliches Potenzial in Sachen Produktivität verschaffen wird.“**

Die SEAT S.A. setzt auf die Cloud – durch die Digitale Produktionsplattform (DPP), die Industrial Cloud von Volkswagen, die in Zusammenarbeit mit Amazon Web Services, einem Marktführer in der Branche für industrielle Cloud-Lösungen, geschaffen wurde. Diese Plattform verbindet die verschiedenen Werke des Volkswagen Konzerns miteinander und bietet umfassende technologische Möglichkeiten und innovative Cloud-Technologien in der Produktionsumgebung, vor allem in den Bereichen Logistik und Lieferkette.

Carlos Buenosvinos, CEO von SEAT:CODE, betont: **„Dank des entwickelten Algorithmus sind wir in der Lage, mögliche Zwischenfälle zu erkennen und somit zukünftige Probleme schon Tage, bevor sie auftreten, vorherzusehen. So können wir unsere Prozesse noch besser analysieren und folglich produktiver werden. Darüber hinaus schaffen wir eine starke Plattform für zukünftige Innovation.“**

Ein cloudbasiertes industrielles Ökosystem

Die DPP ist eine globale Industriepattform mit unterschiedlichen Anwendungsfällen, die die Werke des Volkswagen Konzerns durch die Digitalisierung aller Fertigungs- und Logistikprozesse miteinander vernetzt. Die Plattform ermöglicht die Erfassung und Synchronisierung der Daten von Maschinen und Systemen in allen Werken in Echtzeit. Außerdem gibt sie neue Einblicke in



SEAT S.A.

Produktionsprozesse. So können neue Perspektiven für die Prozessoptimierung in der Fertigung geschaffen und erhebliche Verbesserungen bei der Produktivität in den Fabriken erzielt werden. Da er in die Cloud integriert ist, kann der von der SEAT S.A. entwickelte Anwendungsfall auch erweitert und auf andere Standorte des Volkswagen Konzerns angewendet werden.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de